

Abdrehen der Drillmaschine

Um die Drillmaschine auf eine ganz bestimmte Aussaatmenge einstellen zu können, braucht man das TKG (Tausendkorngewicht), weiterhin die Keimfähigkeit des Saatguts und die Körner je m^2 die man gerne ausdrillen möchte.

$$\frac{\text{Körner} / m^2 \times \text{TKG}}{\text{Keimfähigkeit [\%]}}$$

Aussaatmenge in kg: =

Jetzt hat man die Aussaatmenge in kg/ha und kann mit dem Einstellen und Abdrehen der Drillmaschine beginnen.

Vor dem Abdrehen der Drillmaschine müssen die Einstellung überprüft und je nach Gebrauchsanleitung eingestellt werden.

- Bodenklappen je nach Saatgutgröße einstellen
- Einstellung der Absperrschieber
- Einstellung des Getriebes
- Eventuell die Rührwelle ein-oder ausschalten z.B. bei Raps

Nun füllt man die Sämaschine mit Saatgut am besten halbvoll.

Vor dem eigentlichen Abdrehen sollte man die Kurbel so lange betätigen bis das Saatgut durch die Maschine gelaufen ist damit sich die Säschächte gleichmäßig gefüllt haben und Saatgut in den Auffangbehälter läuft. Dieser wird anschließend geleert und es kann mit dem eigentlichen Abdrehen begonnen werden.

Mit der Abdrehprobe wird überprüft, ob bei der späteren Aussaat die gewünschte Aussaatmenge ausgebracht wird.

Meist wird die Abdrehprobe auf 1/40 ha abgedreht. Nur bei sehr kleinen Aussaatmengen. z. B. bei Raps. und bei der Verwendung von ungenauen Waagen hat die Abdrehprobe auf 1/10 ha Vorteile.

Aber wie oft muss ich eigentlich die Kurbel drehen?

Die Anzahl der ausführenden Kurbelumdrehungen bezieht sich auf eine Fläche von 1/40 ha ca. $250 m^2$, oder auf eine Fläche von 1/10 ha ca. $1000 m^2$. Die Anzahl der Umdrehungen hängt von der Arbeitsbreite der Maschine und der Reifengröße ab.

Als erstes wird der Umfang des Bodenrades ausgemessen. Radumfang X Arbeitsbreite ergibt die gesäte Fläche bei einer Radumdrehung.

Bsp.

- $1 m$ (Radumfang) x $3 m$ (Arbeitsbreite) = $3 m^2$
- $1 ha$ hat $10000 m^2 / 3 m^2 = 3333,3$ Umdrehungen je ha
- Teile das ganze durch 100 und man hat 33,3 Umdrehungen
- Drehe mit der Kurbel 33,3 Umdrehungen und nehme das ganze x 100, das ergibt die Saatgutmenge für 1 ha.

Anschließend muss nur noch das Getriebe so eingestellt werden, dass die gewünschte Menge ausgedrillt wird. Damit ist die Aussaatmenge eingestellt.

Die Bedienanleitungen der jeweiligen Drillmaschine enthält meist Tabellen und Anleitungen, wie viele Kurbelumdrehungen nötig sind, um das jeweils erforderliche Saatgut in der gewünschten Menge auszubringen und welche Einstellung vorgenommen werden muss, um die vorgesehene Aussaatmenge auszudrillen. Die Abrehprobe sollte nachdem einige Runden gedrillt worden wiederholt werden.